

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------------------------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
- <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
- <b>Ökolog. Funktion</b>	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Größtenteils Richtung Norden exponierter Hang in einer ehemaligen Kiesgrube mit vermutlich abgeflachten Hängen, diese jedoch immer noch mäßig steil geneigt, im Winter sicherlich als Rodelbahn genutzt, von einigen Fußpfaden durchzogen. In den Randbereichen mit Übergängen zu natürlichem bzw. auch gepflanztem Gebüsch. Zentral mit größtenteils wiesenartiger, aber selten gemähter Vegetation, die von hochwüchsigen Gräsern dominiert wird, viel Knauelgras, Lieschgras, vermutlich ursprünglich eingesäet, wiesenartiger Bestand im Rahmen einer Rekultivierungsmaßnahme entstanden. auch das Abdecken der Hangflächen mit nährstoffreicher Erde ist wahrscheinlich. Die Vegetation ist durchsetzt von zahlreichen Leguminosen, Weißklee und Wiesenklee. Ein etwas höherwüchsiger Blühaspekt Besteht aus Kälberkropf. Dennoch wird die Vegetation größtenteils von Gräsern dominiert und ist mäßig wüchsig, der Untergrund offenbar etwas sandig-lehmig. Der Bereich wird aktuell als Parkanlage und für die Freizeit und Erholung, v.a. auch als Hundeauslauffläche in größerem Umfang genutzt. Offenbar findet eine gelegentliche Mahd statt, vermutlich aber nicht mehr als 1 x jährlich. Aktuell ist die Vegetation erheblich verfilzt und in 2014 hat eventuell noch keine Mahd stattgefunden. Dennoch ist der Bestand noch bis zum Boden ausreichend belichtet, so dass auch kleinwüchsige Arten aktuell noch Möglichkeiten - zumindest in Teilbereichen haben, aufzuwachsen. Hohe Anteile hochwüchsiger Arten wie beispielsweise Giersch deuten auf eine nur wenig wiesenartige Nutzung hin. Vermutlich findet lediglich eine Mulchmahd statt, bei der sich humoses Material am Boden anreichert. Zudem ist der Untergrund recht uneben, ein weiterer Hinweis auf seltene Nutzung. Im unteren Hangbereich tritt Sickerwasser aus und es kommt feuchtezeigende Vegetation, beispielsweise Sumpf-Rispengras, Mädesüß und Gilbweiderich vor. Auch die Zeigerart für Flutrasenbestände Gänsefingerkraut ist in diesen Bereichen etwas gehäuft vorhanden. Der Bewuchs am Grunde der ehemaligen Kiesgrube unterscheidet sich etwas von dem über die Hänge verbreiteten. Auf den Hängen scheint Bodenmaterial und Saatgut ausgebracht worden zu sein. Auf dem Grund der ehemaligen Kiesgrube erscheint der Aufwuchs mehr aus natürlicher Vegetationsentwicklung hervorgegangen zu sein und auf eher rohen Sandböden zu fußen. Hier sind höhere Anteile feinblättriger Grasarten vorhanden und es kommt beispielsweise das Echte Labkraut in großer Zahl vor. Auch sind hier weitere floristische Besonderheiten zu finden und der Anteil von Leguminosen ist geringer. Dies zeigt den nachteiligen Effekt der Rekultivierungsmaßnahmen an.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Westlich Sülldorfer Mühlenweg	<b>Hochwert (Y)</b>	5936747
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Pionierwald	<b>Naturraum</b>	Blankeneser Höhenzug (696.00)
<b>Rechtswert (X)</b>	552203		
<b>Bezirk</b>	Altona		
03.04.2020			

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Sülldorf (226)	<b>Gemarkung</b>	Sülldorf (202)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Sülldorf [ HH-2044 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Boursberg [ 3 / Anteil: 100% ]		
<b>Karte</b>			



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
87100	96775	5236	225	24.06.2015	N		
87100	3786	5236	24	28.06.2010	=	5238	62

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
38626	0	5236_220_010914_1.JPG	
38627	0	5236_220_010914_2.JPG	
38628	0	5236_220_010914_3.JPG	
38629	0	5236_220_010914_4.JPG	
38630	0	5236_220_010914_5.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Starke Freizeitnutzung; Verlust des mageren Standortpotenzials durch Rekultivierungsmaßnahmen; für den Erhalt der Artenvielfalt wird zu selten genutzt; Verfilzen der Bestände
Wertgesichtspunkte	Durch die Kiesgrube besteht prinzipiell vermutlich ein relativ mageres Standortpotential, bei dem gute Möglichkeiten bestehen, es weiter auszuhagern, niederwüchsige Arten zu fördern und langfristig auch Trockenrasenarten zu etablieren. Aktuell ist der Bestand relativ blütenreich, vermutlich für einige Insekten und Kleinsäuger von Bedeutung.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Abtrag von nährstoffreichem Oberboden, Abschieben - 5.4 (Die Vegetation könnte deutlich aufgewertet werden, wenn anfänglich eine etwas intensivere Mahd erfolgen würde. Beispielsweise mit zwei jährlichen Schnitten, bei denen das Mähgut auch von der Fläche abgeräumt wird, um den Bestand auszuhagern und kleinwüchsige Arten zu etablieren. Auch um Offenbodenbereiche zu schaffen, die für Insekten von Interesse sein könnten. Langfristig ist eventuell dann ein jährlicher, später Schnitt zur Pflege ausreichend. Die Aushagerung sollte jedoch über ca. 5 Jahre konsequent durchgeführt werden. Entlang der Hänge könnte es auch nützlich sein, die aufgebrauchte Erde oberflächlich abzuschleppen. Im Sinne des Naturschutzes wäre es höchst sinnvoll, hier die Trockenrasenentwicklung zu fördern, in dem über größere Flächen rund 0,1 bis 0,2 m des Oberbodens bis hin zum darunter vermutlich liegenden sandig-mageren Rohboden abgeschoben werden.)



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 5236\_220\_010914\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 5236\_220\_010914\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 5236\_220\_010914\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 5236\_220\_010914\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	<b>Biototyp</b>	GMM
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Magere Flachland-Mähwiesen	<b>FFH-LRT</b>	6510
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	0
Anz. Wechselfeuchtezeiger	14
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	19 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.01 - Molinietalia caeruleae (Feuchtwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	36	A	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm		C	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten Begründung für Bewertung: die Obergräser haben hohe Flächenanteile C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		B	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		C	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief)			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: hoch			
	B: mittel		B	
	C: gering			
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung)			
	A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden			
	B: mittel, mäßige Durchlichtung			
	C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		C	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			
	B: 15-30 %		B	
	Begründung für Bewertung: 30 %			
	C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%)			
	A: < 5 %		A	
	Begründung für Bewertung: 2 bis 3 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %		C	
	Begründung für Bewertung: v.a. Giersch			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens		A	
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:			
	B:			
	C:		C	
	Begründung für Bewertung: deutliche Freizeitnutzung			
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand			
	A: optimal			
	B: suboptimal			
	C: schädlich		C	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,9
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		14
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

**Pflanzenartenliste**

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-												
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w		-	-												
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z		-	-												
Agrimonia procera (Großer Odermennig)	7	w		-	-								2		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	z		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-												
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w		-	-												
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-												
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-												
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-												
Centaurea jacea (Wiesen-Flockenblume)	7	w		-	-								3		V		
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-												
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z		-	-												
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-												
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-												
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-	-												
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-												
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	z		-	-												
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-												
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-												
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-												
Galium verum (Echtes Labkraut)	7	z		-	-								3				
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	h		-	-												
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-												
Hippophae rhamnoides (Sanddorn)	7	w		-	-												
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z		-	-												
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	z		-	-												
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-												

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Juglans regia (Echte Walnuss)	7	w		-	-														D
Juncus articulatus (Glieder-Binse)	7	w		-	-														
Juncus bufonius (Kröten-Binse)	7	w		-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	h		-	-														
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-	-														
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-														V
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-														V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w		-	-														V
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-	-														
Medicago lupulina (Hopfenklee)	7	w		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-														
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-														
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-														
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	z		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	z		-	-														
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	7	z		-	-														
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w		-	-														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-														
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-														
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-														
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-														
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-														
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		-	-														
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-														
Salix fragilis (Bruch-Weide)	7	w		-	-												D		D
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-														
Saponaria officinalis (Echtes Seifenkraut)	7	w		-	-														
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-														
Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)	7	w		-	-														
Sonchus asper (Rauhe Gänsedistel)	7	w		-	-														
Spiraea spec. (Spierstrauch)	7	w		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	w		-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-														
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z		-	-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-														
Verbascum nigrum (Schwarze Königskerze)	7	w		-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w		-	-														
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w		-	-														
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w		-	-														
Vicia sepium (Zaun-Wicke)	7	w		-	-														
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-														



<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	87100
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>5236</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Sülldorf
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>220</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	01.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	33168,4214
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														4		7	
<b>Anzahl Arten</b>														81			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland